

Sachstandsbericht

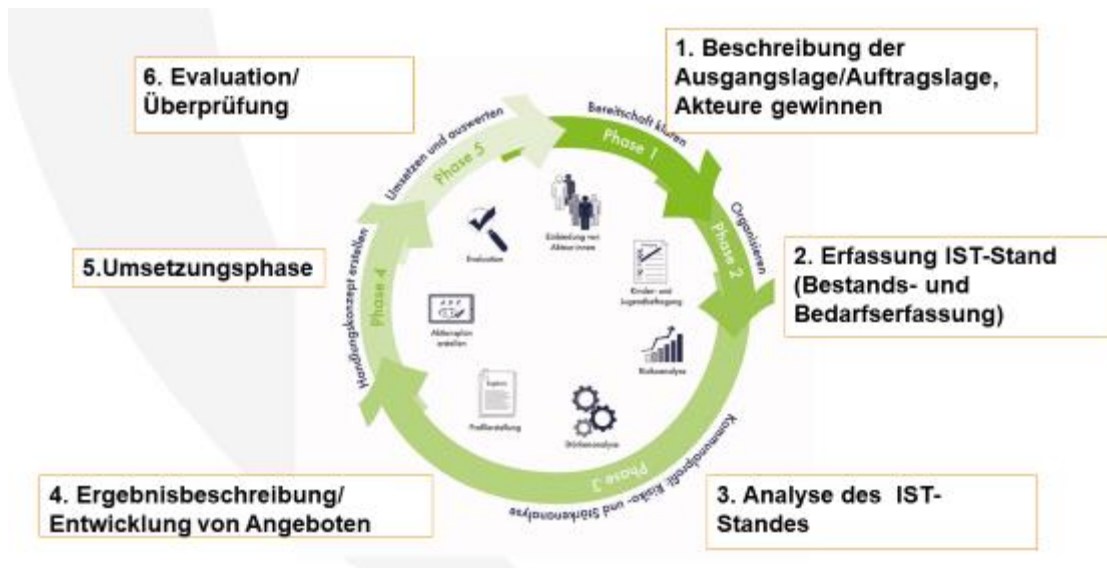
Name:	CTC - Communities That Care
Verfasser/-in	Carolin Eichin

Aktueller Sachstand:

Der Landkreis Lörrach ist Modellkommune zur Erprobung der Präventionsstrategie „CTC-Communities That Care“ für Baden-Württemberg. Unterstützt wird die Modellphase durch die GeZ KKP (gemeinsame Zentralstelle zur kommunalen Kriminalprävention) des Innenministeriums Baden-Württemberg. Der Ursprung von CTC liegt in der Kriminalprävention, der Prozesshafte Ablauf von CTC orientiert sich jedoch an einem beispielhaften Planungsablauf der Jugendhilfe, so dass CTC vielerorts bereits als Instrument der Jugendhilfeplanung angewandt wird.

CTC wird auch im Landkreis Lörrach zur Jugendhilfeplanung genutzt. Der prozesshafte Ablauf ausgehend aus einer umfassenden IST-Stand Analyse durch Bestands- und Bedarfserhebung und der daran anschließenden Planungs- und Umsetzungsphase mit Evaluierung zu einem späteren Zeitpunkt entspricht einem Jugendhilfeplanungsprozess.

In folgender Grafik wird der CTC-Planungsprozess ersichtlich.



CTC wendet zur Ist-Stand Analyse eine umfassende Kinder und Jugendbefragung an. Diese Befragung erfasst die Lebensumstände der Kinder und Jugendliche und wird anhand des wissenschaftlich gut evaluierten Risiko- und Schutzfaktoren Modells ausgewertet.

Ergänzend zur Kinder und Jugendbefragung werden in den Jugendhilfeplanungsprozessen im Landkreis Lörrach weitere Methoden (wie bspw. Jugendhearings) angewandt, um ein umfassendes Bild der Aufwachsensbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu erhalten sowie einen Überblick der bestehenden Angeboten für Kinder und Jugendliche und deren Inanspruchnahme zu schaffen.

Im Landkreis Lörrach wird der Jugendhilfeplanungsprozess mit den CTC - Instrumenten gekoppelt und in Kooperation mit der Stadt Lörrach, der Gemeinde Steinen und den Städten und Gemeinden des oberen Wiesentals umgesetzt.

Aktuell befinden sich die Prozesse in Phase eins (Akteure gewinnen), in welcher bereits Vorbereitungen für Phase zwei eingeschlossen sind. Geplant ist die Kinder- und Jugendbefragung im Herbst 2024 an allen weiterführenden Schulen sowie den beruflichen Schulen der teilnehmenden Kommunen. Die Genehmigung des Regierungspräsidiums Freiburg zur Befragung an den Schulen liegt dazu vor.

Am Standort Lörrach wurde die bereits für Frühjahr 2024 geplante Befragung auf Wunsch einzelner Schulen nochmals vertagt. Die Zeit bis in den Herbst wird genutzt, um umfassend über die Befragung und deren Hintergründe zu informieren und größtmögliche Transparenz herzustellen. Ein gemeinsamer Erfassungszeitraum hat große Vorteile bezüglich der späteren Vergleichbarkeit der Daten.

Der konkrete Befragungszeitraum für die Gemeinde Steinen und die Stadt Lörrach sind von der KW 39 - KW 51. In dieser Zeit können die Schulen selbst wählen, wann sie die Befragung in ihren Schulalltag einbauen können.

Parallel zur Vorbereitung der Kinder- und Jugendbefragung werden weitere Methoden zur Bestandserfassung entwickelt und umgesetzt.

Die begleitenden Gremien der Jugendhilfeplanungsprozesse haben bereits ihre Arbeit aufgenommen. Das sind in den jeweiligen Kommunen Steuerungsgremien, zusammengesetzt aus Mitarbeiter*innen der Städte und Gemeinden und der Jugendhilfeplanerin des Landkreises.

Zudem haben in den einzelnen Kommunen bereits Sitzungen der Koordinationsteams bzw. Arbeitsgruppenteams stattgefunden, in welche vielzählige Akteure der Kinder- und Jugendhilfe einbezogen sind.

18.04.2024

Datum

Carolin Eichin

Unterschrift